

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge. am Donnerstag, dem 18.12.2014, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Herr Hans-Jürgen Hayek

Bürgermeister

Herr Uwe Sternbeck

Stellv. Bürgermeister/in

Herr Mustafa Erkan

Frau Ute Lamla

Herr Sebastian Lechner

Mitglieder

Herr Stephan Aust

Herr Harald Baumann

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Heinrich Clausing

Herr Frank Hahn

Herr Klaus Hendrian

Herr Dominic Herbst

Herr Klaus Hibbe

Herr Thomas Iseke

Herr Hans-Günther Jabusch

Herr Dr. Godehard Kass

(ab 18:13 Uhr, TOP I.3)

Herr Wilhelm Kümmerling

Herr Manfred Lindenmann

Herr Ferdinand Lühring

Herr Wilfried Müller

Herr Björn Niemeyer

Herr Jens Ohlau-von der Heide

Herr Harry Piehl

Herr Andreas Plötz

Herr Stefan Porscha

Frau Sieglinde Ritgen

Herr Otto Rönnebeck

Frau Magdalena Rozanska

Herr Reinhard Scharnhorst

Herr Werner Schaumann

Herr Klaus-Peter Sommer

Herr Wolf Dietrich Stannat

Frau Anja Sternbeck

Herr Thomas Stolte

Frau Monika Strecker

Verwaltungsvorstand

Herr Dr. Jörg Windmann
Herr Maic Schillack

Erster Stadtrat, Dezernatsleiter 2
Stadtrat, Dezernatsleiter 1

Verwaltungsangehörige

Herr Wiegand Ahrbecker

Fachdienst Finanzwesen
(bis 19:08 Uhr, Ende öffentlicher Teil)

Herr Stefan Bark

Fachdienstleiter Bürgermeisterreferat
(bis 19:08 Uhr, Ende öffentlicher Teil)

Frau Bärbel Heidemann
Frau Kerstin Kozlowski

Gleichstellungsbeauftragte
Fachdienst Bildung
(bis 19:08 Uhr, Ende öffentlicher Teil)

Herr Uwe Kreuzer
Herr Peter Neuwald

Fachdienst Bürgermeisterreferat
Fachdienstleiter Finanzwesen
(bis 19:08 Uhr, Ende öffentlicher Teil)

Frau Annette Plein

Fachdienstleiterin Planung und Bauordnung
(bis 19:08 Uhr, Ende öffentlicher Teil)

Frau Marie Rabe
Herr Ingo Thiele

Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll
Leiter Rechnungsprüfungsamt
(bis 19:08 Uhr, Ende öffentlicher Teil)

Zuhörer/innen

4 Personen, davon 2 Vertreter/innen
der örtlichen Presse

Sitzungsbeginn: 18:10 Uhr

Sitzungsende: 19:12 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|---------------------------------|
| 1. | Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.11.2014 | |
| 3. | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 4. | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2015 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms | 2014/219-
2014/219/3 |
| 5. | Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 | 2014/242 |
| 5.1. | Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 - Veränderungsliste | 2014/242/1 |
| 6. | Änderung der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen, der Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Neustadt a. Rbge. | 2014/122/1 |
| 7. | Fortführung von Schulsozialarbeit an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt Neustadt a. Rbge. | 2014/252 |
| 8. | Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für den Primärbereich der Schulen in der Trägerschaft der Stadt Neustadt a. Rbge. | 2014/302 |
| 9. | Satzung über den Schutz des Baumbestandes in den Stadtteilen Bordenau, Hagen, Kernstadt und Mardorf im Stadtgebiet der Stadt Neustadt a. Rbge.
- Aufstellungsbeschluss | 2014/286 |
| 10. | LEADER/ILE-Bewerbung 2014 bis 2020 - REK "Meer und Moor" | 2014/300 |
| 11. | Jahresabschluss der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2012 | 2014/213 |
| 12. | Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. -ABN-
Nachkalkulation 2013 und Kalkulation 2014 (Fortschreibung) und 2015 | 2014/271 |
| 13. | Wirtschaftsplan 2015 für den Eigenbetrieb ABN | 2014/273 |
| 14. | Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb ABN
Fortschreibung | 2014/272 |
| 15. | Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2014; Sachzuwendungen im Wert von 12.281,84 EUR (eine Beachvolleyballanlage, 3 Großbilddrucke) des Fördervereins der Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge. | 2014/307 |

- | | | |
|-------|---|-------------------|
| 16. | Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2014; Sachzuwendungen des Fördervereins der Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge. im Gesamtwert von 2.079,95 EUR | 2014/310 |
| 17. | Zahlung an die regionale Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder bei der Landeshauptstadt Hannover | 2014/296 |
| 18. | Bekanntgaben | |
| 18.1. | Amtliche Schülerstatistik für das Schuljahr 2014/2015 und Schulanfängerstatistik | 2014/297 |
| 18.2. | Sitzungstermine 2015 | 2014/293 |
| 18.3. | Finanzielle Auswirkungen der Großprojekte "Feuerwehrgerätehaus", "Hallenbad mit Freibad" und "Zentraler Verwaltungssitz"; Stellungnahme zu Top 8.4 der Sitzung des Finanzausschusses vom 01.07.2014 | 2014/151/1 |
| 18.4. | Sachstand Vorbereitung 800-Jahr-Feier, Treffen der Neustädte in Europa, Jubiläumsjahr | 2014/326 |
| 19. | Anfragen | |

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Hayek eröffnet die Sitzung. Im Anschluss stellt er die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Ratsmitglieder Mundt, Ostermann, Rump, Salzmann und Schlicker fehlen entschuldigt.

Da Herr Hayek den Vorsitz hat, übernimmt Herr Jabusch als ältestes anwesendes Ratsmitglied den stellvertretenden Ratsvorsitz.

Herr Dr. Windmann beantragt, die Tagesordnungspunkte 6 (Geschwindigkeitsüberwachung im Stadtgebiet der Stadt Neustadt a. Rbge., Vorlage Nr. 2014/084) und 9 (Satzung über den Schutz des Baumbestandes in den Stadtteilen Bordenau, Hagen, Kernstadt und Mardorf, Vorlage Nr. 2014/286) abzusetzen und als neuen Tagesordnungspunkt 6 die Änderung der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen, der Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Neustadt a. Rbge., Vorlage Nr. 2014/122/1, zu behandeln. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.11.2014

Der Rat fasst bei einer Enthaltung einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 20.11.2014 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Zur Anfrage eines Einwohners in Bezug auf die Rentabilität der geplanten Geschwindigkeitsüberwachung im Stadtgebiet, Vorlage Nr. 2014/084, weist Herr Hayek darauf hin, dass der entsprechende Punkt soeben von der Tagesordnung abgesetzt wurde. Herr Schillack ergänzt, dass die Notwendigkeit der Maßnahme in der ersten Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten im Jahr 2015 diskutiert werde.

4. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2015 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms

**2014/219 -
2014/219/3**

Herr Schillack weist auf die Ergänzungsvorlage Nr. 2014/219/3 mit den Änderungen aus den Beratungen des Verwaltungsausschusses hin.

Daraufhin spricht Herr Sommer für die SPD-Fraktion zum Haushalt. Seine Rede ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Lechner erklärt sodann im Namen der CDU-Fraktion, dass diese der Haushaltssatzung mit Investitions- und Stellenplan zustimmen werde. Trotz inhaltlicher Differenzen in den Bereichen Schulpolitik, Baulandentwicklung und allgemeine ländliche Entwicklung sei die wesentliche Struktur des vorgelegten Werkes stimmig. Als Kritikpunkt nennt Herr Lechner das Fehlen eines nachhaltigen und transparenten Personalkonzeptes, für dessen Erarbeitung er die Unterstützung der CDU-Fraktion anbietet. Außerdem vermisse die Fraktion neben einem Haushaltssicherungskonzept auch ein Investitionskonzept, das einen Überblick über den Bearbeitungsstand umfangreicher Planungen ermöglicht. Großes Verbesserungspotenzial sehe man beim Umgang mit Fördergeldern, der beispielsweise hinsichtlich der Erweiterung des Gewerbegebietes Ost oder der geplanten Neugestaltung des Kleinen Brinkes in Mardorf Enttäuschung hervorgerufen habe.

Herr Lechner fährt fort, dass die CDU-Fraktion mit Blick auf die Zukunft auf die Zusage des Dezernenten Herrn Schillack vertraue, Verbesserungen in der Transparenz, der Produktstruktur, der Höhe der Plan-Ist-Abweichungen und der Dauer der Jahresabschlusserstellung herbeizuführen. Die Fraktion sei diesbezüglich zu konstruktiver Zusammenarbeit bereit. Froh sei man über die kürzlich getroffenen Entscheidungen zur Entwicklung der Wirtschaftsförderung, die nun gemeinsam weiter zu planen sei. Ferner seien für das Jahr 2015 vor allem die Großvorhaben Rathaus, Feuerwehrgerätehaus, Hallenbad, Verkehrskonzept und Feuerwehrbedarfsplan von Bedeutung. Als weiteren offenen Punkt nennt Herr Lechner das vom Bürgermeister im Jahr 2011 angekündigte Entwicklungskonzept für die Innenstadt.

Anschließend hält Herr Herbst die Haushaltsrede für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt ist.

Herr Iseke lobt zu Beginn seiner Ausführungen die gute und vertrauenswürdige Zusammenarbeit mit der Verwaltung im Rahmen der Haushaltsplanungen, die leider nicht durchgehend stattgefunden habe. Diesbezüglich erwarte er für die nächsten Jahre Verbesserungen in den Bereichen Transparenz und Verständlichkeit. Bedenken äußert Herr Iseke hinsichtlich der Verdoppelung der städtischen Schuldenlast, die unter anderem aus Investitionen für den Neubau von Feuerwehrgerätehaus, Hallenbad und Rathaus resultiere. Demgegenüber sei nicht nachvollziehbar, weshalb andere Investitionsmaßnahmen, beispielsweise am Gymnasium Neustadt, gestrichen worden seien. Den Rathausneubau betreffend habe durch die geplante Bedarfsanalyse bereits eine Vorfestlegung des Verfahrens stattgefunden, womit der Rat in seiner Entscheidungskompetenz beschnitten werde. Bezugnehmend auf das Leitbild "Neustädter Land = Familienland" kündigt Herr Iseke für das kommende Jahr einen Antrag auf Abschaffung der Elternbeiträge für das erste und zweite Kita-Jahr an.

Daraufhin fasst der Rat mit 34 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt

1. die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2015 (einschließlich Stellenplan) und

2. gemäß § 58 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) das der Finanzplanung zugrunde liegende Investitionsprogramm.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Basis der in der Anlage c der Vorlage 2014/219 formulierten strategischen Ziele eine Vorlage für die weitere Diskussion hinsichtlich der Entwicklung eines Leitbildes für das Neustädter Land zu erarbeiten.

Eine Ausfertigung der Haushaltssatzung wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt (**Anlage 3**).

5. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 **2014/242**

5.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 - Veränderungsliste **2014/242/1**

Der Beschluss zum Stellenplan wurde im Zusammenhang mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 unter Tagesordnungspunkt 4 gefasst.

6. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen, der Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Neustadt a. Rbge. **2014/122/1**

Unter Berücksichtigung der zuvor im Verwaltungsausschuss beschlossenen Ergänzungen fasst der Rat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen, der Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Neustadt a. Rbge. (Entschädigungssatzung) vom 04.10.2012 in der der Vorlage beigefügten Fassung.

Eine Ausfertigung der Satzung wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt (**Anlage 4**).

7. Fortführung von Schulsozialarbeit an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt Neustadt a. Rbge. **2014/252**

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bis zu einer abschließenden gesetzlichen Regelung über die Zuständigkeit und Finanzierung von Schulsozialarbeit durch das Land Niedersachsen stellt die Stadt Neustadt a. Rbge. in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 jährlich einen Betrag von rund 250.000 EUR zzgl. etwaiger Tarifierhöhungen für Personalaufwendungen zur vorübergehenden Fortführung der Schul-

sozialarbeit an Neustädter Schulen bis längstens zum 31.12.2016 in den Haushalt ein.

- 8. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für den Primarbereich der Schulen in der Trägerschaft der Stadt Neustadt a. Rbge.** **2014/302**

Unter Berücksichtigung der im Verwaltungsausschuss genannten Änderung zum Inkrafttreten der Satzung fasst der Rat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt - vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigung durch die Landesschulbehörde - die 5. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für den Primarbereich der Schulen in der Trägerschaft der Stadt Neustadt a. Rbge. Eine Ausfertigung wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt (**Anlage 5**).

- 9. Satzung über den Schutz des Baumbestandes in den Stadtteilen Bordenau, Hagen, Kernstadt und Mardorf im Stadtgebiet der Stadt Neustadt a. Rbge. - Aufstellungsbeschluss** **2014/286**

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

- 10. LEADER/ILE-Bewerbung 2014 bis 2020 - REK "Meer und Moor"** **2014/300**

Der Rat fasst mit 34 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme folgenden

Beschluss:

1. Die Stadt Neustadt a. Rbge. beteiligt sich (vorbehaltlich der Anerkennung als Leader-Region „Meer und Moor“) in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 als stimmberechtigtes Mitglied an der Lokalen Aktionsgruppe „Meer und Moor“ (LAG) mit 3 Stimmen + deren Vertreter aus Neustadt a. Rbge. Die Mitglieder der Stadtverwaltung und Politik sind namentlich Herr Dr. Windmann, Frau Plein und Herr Jabusch sowie deren Vertreter Herr Schillack, Herr Schmidt und Herr Scharnhorst.
2. Die Stadt Neustadt a. Rbge. unterstützt aktiv die Umsetzung der im Regionalen Entwicklungskonzept „Meer und Moor“ (REK 2014 - 2020) beschriebenen Entwicklungsstrategie.
3. An der öffentlichen Kofinanzierung beteiligt sich die Stadt Neustadt a. Rbge. anteilig gemäß dem LAG-Verteilerschlüssel mit folgenden Haushaltsmitteln:
 - a) Für lfd. Kosten der LAG (inkl. Regionalmanagement) max. 150.000,00 EUR/Jahr
 - b) Einrichtung eines *Regionsfonds* für Projekte max. 5.000,00 EUR/Jahr

4. Die Stadt Neustadt a. Rbge. ist darüber hinaus bereit, für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung die erforderlichen Kofinanzierungsmittel bereitzustellen, sofern es die haushaltswirtschaftliche Lage zulässt.
5. Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von kommunalen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2015 bis mindestens 2022 erforderlich.
6. Die LAG als ein nicht wirtschaftender Verein ohne Rechtsfähigkeit darf ihren Sitz bei der Stadt Neustadt a. Rbge. als Geschäftsstelle einrichten.

11. Jahresabschluss der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2012

2014/213

Bürgermeister Sternbeck verlässt den Sitzungsraum für die Dauer der Beratung des Tagesordnungspunktes und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Herr Hahn dankt dem Rechnungsprüfungsamt für die Erstellung des Prüfungsberichtes und die Begleitung bei der Einführung der Doppik im Ganzen. In Bezug auf die Personalkosten kritisiert er erneut die Abweichung des Jahresergebnisses von den geplanten Ansätzen. Für die Zukunft äußert Herr Hahn den Wunsch, zeitnah und nicht erst über das Rechnungsprüfungsamt über auftretende Probleme informiert zu werden.

Daraufhin fasst der Rat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt gemäß den Bestimmungen des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit den Bestimmungen der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO):

- a) Den Jahresabschluss der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2012.
- b) Dem Bürgermeister wird Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 erteilt.
- c) Von dem Jahresüberschuss im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.244.684,37 EUR sind 595.040,35 EUR der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und 649.644,02 EUR der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zur Deckung möglicher Fehlbeträge in den Folgejahren zuzuführen.

12. Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. -ABN- Nachkalkulation 2013 und Kalkulation 2014 (Fortschreibung) und 2015

2014/271

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat nimmt die Nachkalkulation 2013, die Fortschreibung zur Kalkulation 2014 sowie die Kalkulation 2015 zustimmend zur Kenntnis.

13. Wirtschaftsplan 2015 für den Eigenbetrieb ABN

2014/273

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt für den Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. – ABN – den Wirtschaftsplan 2015, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und dem Stellenplan in der als Anlage beigefügten Fassung.

**14. Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb ABN
Fortschreibung**

2014/272

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt für den Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge. - ABN - die Fortschreibung des Wirtschaftsplans 2014, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und dem Stellenplan in der als Anlage beigefügten Fassung.

15. Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2014; Sachzuwendungen im Wert von 12.281,84 EUR (eine Beachvolleyballanlage, 3 Großbilddrucke) des Fördervereins der Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge.

2014/307

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. stimmt der Annahme der Sachzuwendungen im Gesamtwert von 12.281,84 EUR des Fördervereins der Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge., vertreten durch Frau Rita Grehl, Leinstraße 85, 31535 Neustadt a. Rbge., gemäß § 111 Absatz 7 NKomVG i.V.m. § 25 a Absatz 1 GemHKVO zu.

16. Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2014; Sachzuwendungen des Fördervereins der Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge. im Gesamtwert von 2.079,95 EUR

2014/310

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. stimmt der Annahme der Sachzuwendungen des Fördervereins der Kooperativen Gesamtschule Neustadt a. Rbge., vertreten durch Frau Rita Grehl, Leinstraße 85, 31535 Neustadt a. Rbge., gemäß § 111 Absatz 7 NKomVG i.V.m. § 25 a GemHKVO zu.

17. Zahlung an die regionale Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder bei der Landeshauptstadt Hannover 2014/296

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Für die Jahre 2012 bis 2014 wird im Rahmen der "Vereinbarung über die Einrichtung einer gemeinsamen kommunalen Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder zum Fond Heimerziehung" eine Fallpauschale an die Stadt Hannover für die Zurverfügungstellung einer Beratungsstelle gezahlt.

18. Bekanntgaben

Herr Schillack gibt bezugnehmend auf die Haushaltsrede der SPD-Fraktion das Ergebnis eines Gespräches mit der Stiftung Kulturregion Hannover zur Flächenerweiterung der Bibliothek bekannt. Eine Erweiterung sei aus wirtschaftlicher Sicht nicht tragfähig, sodass nun zunächst der Kultur- und Sportausschuss über die zukünftige Entwicklung der Bibliothek beraten solle.

18.1. Amtliche Schülerstatistik für das Schuljahr 2014/2015 und Schulanfängerstatistik 2014/297

Der Rat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

18.2. Sitzungstermine 2015 2014/293

Der Rat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

18.3. Finanzielle Auswirkungen der Großprojekte "Feuerwehrgerätehaus", "Hallenbad mit Freibad" und "Zentraler Verwaltungssitz"; Stellungnahme zu Top 8.4 der Sitzung des Finanzausschusses vom 01.07.2014 2014/151/1

Der Rat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

18.4. Sachstand Vorbereitung 800-Jahr-Feier, Treffen der Neustädte in Europa, Jubiläumsjahr 2014/326

Der Rat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

19. Anfragen

- a) Herr Scharnhorst bittet um Mitteilung des Sachstandes zur Abarbeitung des im Jahr 2011 beschlossenen Programmes zur Sanierung von Gemeindestraßen, wobei er sich insbesondere auf den Ausbau der Fährstraße/Leineufer in Basse bezieht. Unter Verweis auf den ausgeglichenen Haushalt und die Ausführungen zum kürzlich beschlossenen Aufbau eines Pavement Management Systems wirft er die Frage auf, ob in diesem Bereich möglicherweise zu wenig geleistet werde.
- b) Frau Sternbeck fragt an, ob die Verwaltung eine Teilnahme an der Veranstaltung des Freiwilligen-Zentrums Neustadt a. Rbge. für freiwillige Flüchtlingshelfer am 13.01.2015 für sinnvoll halte und wer in diesem Fall teilnehmen werde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hält eine Teilnahme für sehr sinnvoll und hat bislang zwei Personen (Frau Baroke und Frau Lampe) angemeldet, nachdem im Vorfeld bereits Gespräche zwischen Frau Baroke und Frau Dr. Konietzko (Vorsitzende des FWZ) stattgefunden haben.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ratsvorsitzender Hayek den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:08 Uhr.

Ratsvorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 14.01.2015